

**Philopraxis No 1 lädt ein zum
UNESCO-Welttag der Philosophie in Volksdorf
Das „Säkulare Forum“ zu Gast**

1945 wurde die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur gegründet, die UNESCO: „Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden.“ - Die UNESCO will „durch Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Völkern in Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Wahrung des Friedens und der Sicherheit beitragen“. Dazu ist u.a. der UNESCO-Welttag der Philosophie ausgerufen worden, der dritte Donnerstag im November. In Hamburg wird er auch in diesem Jahr von der „Philopraxis No 1“ begangen, die unter dem Motto: „Denken denken“ vor allem in den Walddörfern und im Alstertal ihre Veranstaltungen anbietet.

Ist Philosophie als ein Unternehmen kritischen Nachdenkens aber dafür geeignet, die politischen Ziele der UNO und UNESCO zu propagieren? Ist eine Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft mit einem ausformulierten Programm hier nicht leistungsfähiger?

Am UNESCO-Welttag der Philosophie kommen zwei führende Vertreter des Hamburger „Säkularen Zentrums“ in die Volksdorfer KunstKate. Das Säkulare Forum versteht sich als Weltanschauungs-Gemeinschaft, das den bekannteren Religions-Gemeinschaften Konkurrenz machen will: In Hamburg beträgt ist die Zahl der Religionslosen über 50%, doch sind sie noch weitgehend unorganisiert und nicht etwa - wie Christen, Juden und Muslime - mit dem Hamburger Staat in ein Vertragsverhältnis eingetreten. Das Säkulare Forum vertritt Programmpunkte, die den Zielen der UNESCO ähneln: „Wir orientieren uns an den Idealen der Menschenrechte und der Demokratie und treten für Toleranz und Gewaltverzicht zwischen Menschen, Kulturen und Religionen und Weltanschauungen ein. Jegliche Art von Fremdenfeindlichkeit, Fundamentalismus und Diskriminierung weisen wir entschieden zurück.“

Prof. Dr. Helmut Kramer und Dany Beyer vom Säkularen Forum werden mit den Philosophen Helmut Stubbe da Luz und Tanja Trede-Schicker darüber diskutieren, wer im Sinne der UNESCO erfolgreicher wirken kann: Die programmatisch reichhaltige Weltanschauungsgemeinschaft oder die Philosophische Praxis, die eher zweifelt anstatt zu propagieren, der es mehr um Kritik und Kontroverse geht als um politische Forderungen, die zwar zum Nachdenken anregt, aber am Ende meist alles offen und der Entscheidung der Diskutanten überlässt.

Donnerstag, 16. November 2017

**KunstKate Volksdorf, Eulenkrugstraße 60-64, 22359 Hamburg,
19.00 Uhr**

**„Weltanschauungs-Bekundungen oder Philosophische Gespräche –
Was nützt den UNESCO-Zielen mehr?“**

Der Eintritt ist frei.



UNESCO-Welttag der Philosophie: Prof. Dr. Helmut Kramer, Dany Beyer, PD Dr. Helmut Stubbe da Luz (v.l.n.r.) und Tanja Trede-Schicker (nicht im Bild) diskutieren in der Volksdorfer KunstKate



Säkulares Forum Hamburg e.V.
Vereinigung der Konfessionsfreien